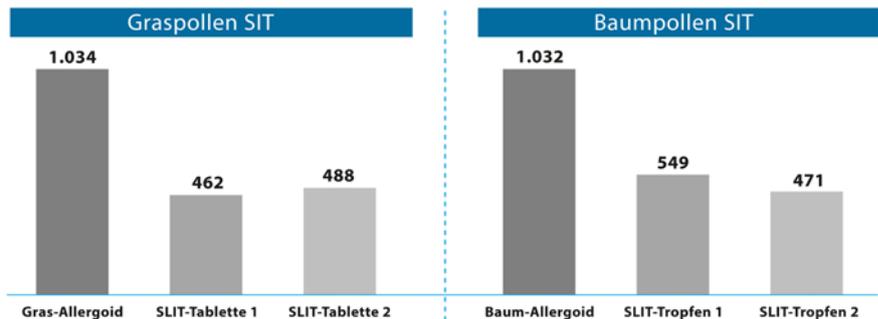


Adhärenz bei SCIT und SLIT als Schlüsselfaktor einer SIT

Mangelnde Adhärenz ist eine Kontraindikation einer spezifischen Immuntherapie (SIT), die laut Leitlinie für einen Langzeiteffekt drei Jahre lang durchgeführt werden soll. „Die Verbesserung der Adhärenz in der SIT ist eine der wichtigsten Aufgaben in der Zukunft, um eine kausale Wirksamkeit der Therapie zu gewährleisten“, lautet daher ein Fazit der 2014 erschienenen viel beachteten S2k-Leitlinie zur SIT bei IgE-vermittelten allergischen Erkrankungen [Pfaar O et al. *Allergo J Int* 2014; 23: 282–319]. Die Autoren betonen die bis dato schlechte Datenlage zur Langzeitwirkung der SIT in Verbindung mit der Adhärenz in den beiden Applikationsformen sublinguale Immuntherapie (SLIT) und subkutane Immuntherapie (SCIT). Umso bemerkenswerter sind die jüngst auf dem EAACI-Kongress 2019 in Lissabon vorgestellten Real-Life-Daten einer retrospektiven Kohortenanalyse aus Deutschland, durchgeführt von einer Gruppe um Prof. Christian Vogelberg, Dresden [Vogelberg C et al. Congress Poster TP 1309, EAACI 2019, Lisbon, 1.–5. June 2019]. Die Autorengruppe zeigte, dass die SCIT-Patienten im Mittel eine signifikant bessere Therapietreue aufweisen im Vergleich zu Patienten, die mit einer SLIT behandelt werden. Dazu analysierten die Autoren 68.586 Datensätze aus der IMS LRx®-Datenbank der IQVIA Commercial GmbH, die rund 60% aller Verschreibungen in gesetzlichen Versicherungen erfasst. Ver-



Unterschiede in der Patientenadhärenz bei SCIT und SLIT: durchschnittliche Anzahl von Tagen unter SIT [Modifiziert nach Vogelberg C et al. Congress Poster TP 1309].

glichen wurde die Patientenadhärenz zwischen einerseits einer SCIT mit Allergoiden und andererseits zwei verschiedenen SLIT-Präparaten in jeweils zwei Applikationsformen (Tropfen und Tabletten) aus Gräserbeziehungsweise Baumpollenallergenextrakten.

Die Ergebnisse waren für beide Allergentypen Gräser- und Baumpollen fast identisch: Ein Jahr nach Therapiebeginn sind rund 90% der SCIT-Patienten in Therapie, aber lediglich noch rund 60% der SLIT-Patienten. Das dritte Behandlungsjahr erreichten 61,9% (Gräser) beziehungsweise 60,1% (Bäume) der SCIT-Patienten, dabei war die Therapieadhärenz von Kindern im Vergleich zu Jugendlichen oder Erwachsenen am höchsten. Bei den SLIT-behandelten Patien-

ten dagegen wurde lediglich bei 29,6% beziehungsweise 33,7% (Gräser) sowie bei 29,6% beziehungsweise 33,8% (Bäume) eine Therapieadhärenz über drei Jahre festgestellt.

Die anhand der Verschreibungsdaten nachvollziehbare durchschnittliche Therapiedauer war bei SCIT-behandelten Patienten doppelt so lang wie bei SLIT-behandelten Patienten, sowohl bei Gräser- als auch bei Baumpollenallergenextrakten (vgl. Abbildung). „Die Real-Life-Analyse der Verschreibungsdaten zeigt signifikante Unterschiede der Adhärenz bei SCIT und SLIT zum Vorteil der SCIT“, resümieren die Autoren.

Nach Informationen von LETI

MeinAllergiePortal verleiht Digital Health Heroes Awards 2019

Die Gewinner der MeinAllergiePortal Digital Health Heroes Awards 2019 wurden im Rahmen des Deutschen Allergiekongresses in Hannover ausgezeichnet. Prämiert wurden Unternehmen, Organisationen und Initiativen, die mit ihrem Angebot Menschen mit Allergien und Unverträglichkeiten unterstützen. Die Preisträger der MeinAllergiePortal Digital Health Heroes Awards 2019 sind: Bencard Allergie GmbH mit www.bencard.com, Thermo Fisher Diagnostics mit [\[www.immunocapexplorer.com\]\(http://www.immunocapexplorer.com\), Helmholtz Zentrum München – Allergieinformationsdienst: \[www.allergieinformationsdienst.de\]\(http://www.allergieinformationsdienst.de\), Selbsthilfverein Mastozytose e.V., Medizinische Hochschule Hannover und Kompetenznetz Patientenschulung im Kindes- und Jugendalter e.V. \(KomPaS\) mit Unterstützung der AOK Niedersachsen: \[www.aok-trio.de\]\(http://www.aok-trio.de\), der Blog \[GlutenfreiumdieWelt\]\(http://www.glutenfreiumdieWelt.de\) \(\[www.glutenfreiumdieWelt.de\]\(http://www.glutenfreiumdieWelt.de\)\), die Vetevo GmbH \(\[www.vetevo.de\]\(http://www.vetevo.de\)\) sowie Foodforpla-](http://www.coliquio.de/wissen/Aller-</p>
</div>
<div data-bbox=)

net (www.facebook.com/greenpetfood). Außerdem wurden zwei Bücher ausgezeichnet: „Total allergisch – na und?“ von Daniela Halm (www.danielahalm.de) und das Seminarbuch „Lebenslust und Kochfreude mit Allergien“ von Sarah Raker (www.allergiesicher.de).

Weitere Infos zu den Preisträgern sind zu finden unter www.mein-allergie-portal.com/awards/852-digital-health-heroes-awards.html. Die Award-Jury war mit namhaften Experten besetzt, darunter Prof. Ludger Klimek, Prof. Christian Vogelberg sowie Prof. Vera Mahler.

Nach Informationen von MeinAllergiePortal